

Content Marketing: Kolumne

Sie haben Meinungen zu aktuellen Themen wie der Marktlage, zu verschiedenen Assets oder sonstigem? Dann sind Kolumnen für Sie der richtige Weg. Verleihen Sie Ihren Experten eine Stimme bei finanzen.net.

Benötigtes Material

- Kurzprofil des Autors:
 - Länge: max. 300 Zeichen
 - Bild des Autors im Querformat (660x303 px)
 - bei wechselnden Autoren wird ein Standardbild verwendet
 - Der Autorentext ist fix und wird nicht für jede Kolumne angepasst. Bei wechselnden Autoren empfiehlt sich daher ein allgemeiner Text
- Kolumne
 - Bezeichnung der kompletten Kolumne, max. 28 Zeichen
 - Kolumnentitel und Teaser für jede Kolumne
 - Keine Beschränkung für die Länge, Empfehlung zur Konzentration auf das Wesentliche
 - Links zu externen Websites sind nicht erlaubt (dürfen genannt werden aber ohne Verlinkung)
 - Bilder: drei Bilder als .jpg oder .gif mit max Breite 475 px
 - Kolumne als Textdokument an kolumnen@finanzen.net, Bilder gesondert im Anhang

Kurswechsel in der Geldpolitik - Banken hoffen auf endlich steigende Zinsen



Zum Profil | Alle Artikel des Autors

Google News | Folgen | FACEBOOK | DRUCKEN

Das Jahresende hat es noch einmal in sich. M
Notenbanksitzungen der Federal Reserve und
Zentralbank ist für reichlich Nachrichtenstoff
Zwar wurde kommunikativ der Grundstein für
der ultralockeren Geldpolitik bereits gelegt.

Mit einer Beschleunigung des Taperings in Washington und mehr
aus Frankfurt, was das Thema Inflation angeht, könnte den Börsen
Jahreswechsel bevorstehen. Aber wo Risiken sind, lauern auch
Und die könnten sich mit einer strafferen Geldpolitik und mögliche
kommenden Jahr für den Bankensektor ergeben.

Gut strukturiert zum Ziel: Inbetriebnahme von Chemie & Life Sciences Projekten



Zum Profil | Alle Artikel des Autors

Die Kosten für die Inbetriebnahme eines Neubauprojekts der
Chemie & Life Sciences-Branche sind signifikant: Zwischen acht
und 15 Prozent der Gesamtinvestition entfallen darauf. Bauherren,
die dabei Fehler vermeiden und unnötige Verzögerungen und
Kosten sparen wollen, installieren ein zentrales Project
Management Office (PMO).

Anspruchsvoll von der ersten Entwurfsphase bis zur Inbetriebnahme: Projekte der Chemie & Life
Sciences-Branche haben es in sich. Planer und Ausführer müssen hohe Sicherheits- und
Hygienestandards, strenge Kostenvorgaben und ein meist knappes Zeitbudget beachten. Sie
müssen im Sinne der Good Manufacturing Practice arbeiten. Qualitätssicherungssysteme
berücksichtigen und in diesen hochentwickelten Gebäuden und Anlagen auf ein optimales
Zusammenspiel aus Bau- und Prozessrisiko achten.

Inbetriebnahme als komplexe Angelegenheit
Als letzte Phase vor dem Handover und dem Arbeitsstart der Nutzer ist die Inbetriebnahme von
Gebäuden und Anlagen nicht nur zeitlich signifikant, sondern auch finanziell. Die enorme
Komplexität, die Verfügbarkeit an kompetenter Arbeitskraft sowie die hohen Standards und
Hygienestandards, strenge Kostenvorgaben und ein meist knappes Zeitbudget beachten. Sie
müssen im Sinne der Good Manufacturing Practice arbeiten. Qualitätssicherungssysteme
berücksichtigen und in diesen hochentwickelten Gebäuden und Anlagen auf ein optimales
Zusammenspiel aus Bau- und Prozessrisiko achten.

Gut strukturiert zum Ziel
Die Ursache dafür liegt zum Teil in der Vielfalt und Verschiedenartigkeit der Qualitäten,
Ressourcen und nicht zuletzt der neuen Projektbeteiligten, die in dieser Phase eines Projekts
mühter erstmals einzubinden sind. Damit treffen unterschiedliche, teils divergierende
Interessen sowie differierende Wissenstände und Kompetenzen - von Projektbeteiligten
Nutzern und Stakeholdern - aufeinander. Diese müssen berücksichtigt und in Einklang gebracht
werden, wodurch sich die Schnittstellenthematik in dieser Projektphase stark verstärkt. All dies
erfordert Expertisen, eine Auswahl professioneller Tools und bewährter Regelprozesse
sowie spezifische Erfahrung. Aufgrund der Vielzahl an täglichen Vorgängen, deren zahlreiche
Abhängigkeiten sowie der allgemeinen Dynamik in der Inbetriebnahme-Phase kommt es auf ein
zeitgerechtes, transparentes und als Steuerungsinstrument nutzbares tägliches Fortschritts-Tracing
und -Reporting an.

Inbetriebnahme als PMO
Für die Phase der Inbetriebnahme ist das PMO wesentlicher Bestandteil des Leitungsteams. Es
setzt die maßgeschneiderte Projektstruktur auf und implementiert diese. Es erstellt das
Reporting, koordiniert Kosten und Termine, unterstützt das Auftragnehmer-Management, betreut
aktive Schnittstellen im Projekt und garantiert eine vollständige Dokumentation. Durch die
täglichen Regelprozesse und den Einsatz eines ausgereiften Toolsets mit Management- und
Entscheidungsprotokollen garantiert es zu jeder Zeit sichere und transparente Informationen. Auch
die kompetente Beratung des Bauherrn zu allen Belangen des Projekts ist Teil der PMO-
Leistungen innerhalb der IBN-Phase - von deren Mehrwert der Bauherr in jeder Hinsicht
profitiert. Somit wird sichergestellt, dass am Ende des Prozesses ein Gebäude übergeben wird,
das inklusive aller Anlagen zu 100 Prozent funktionsfähig ist.

Über den Autor:



Stefan Gost begleitet als Head of Chemicals bei Drees & Sommer zahlreiche Projekte der
Branche von der ersten Planungsphase bis zur Inbetriebnahme von Gebäuden und Anlagen.
Dabei blickt er auf fünfzehn Jahre Beratungs- und Projekterfahrung in Prozessindustrie und
Anlagenbau zurück, zehn Jahre davon in führender Position für international agierende
Beratungs- und Planungsunternehmen. Zu seinen besonderen Schwerpunkten gehören Projekt-
Setup und Projektmanagement Themen in klassischen Hochbau-Projekten der chemischen &
pharmazeutischen sowie der Öl & Gas Industrie. Neben CAPEX-Greenfield-Projekten
beschäftigt sich Herr Gost auch intensiv mit Betriebsoptimierungen und -sicherungen im
Bestand.

NEWSUCHE

Suchtext oder TT.MM.JJJJ

GO

Verstecken

Suchen

Ihre Ansprechpartnerinnen: Jacqueline Lampert / Christina Lienhart; Mail: kolumnen@finanzen.net;
Telefon: +49 (0)721 16 17 66 - 110 / +49 (0)721 16 17 66 - 111